sei erwähnt, dass die „N. T. St.“ (Nr. 37 und 39) im Gegensatz zum Wiener „Vaterland“ sehr entschieden gegen Dr. Luegers Interpellation über die Wahlfondssammlung der jüdischen Millionäre Stellung nahmen, so dass diese hiemit gut zufrieden sein können.

Wolfs Monolog

(nach seiner Wiederwahl).

An deutscher Frauen Ehr'
Verfehlt' ich mich gar sehr!
Bedeckt mit heller Schande,
Steh' ich vor allem Lande!
Doch halt, ein Gau ist's doch,
Da schätzt man mich noch hoch:
Im Wahlbezirke, schau'!
Von Trautenau!

Einst ruhte grauser Fluch
Auf einem Ehebruch!
Es waren halt die Ahnen
Von uns, den Herr'n Germanen,
Borniert gar sehr und dumm!
Heut gilt's als hoher Ruhm:
Im Wahlbezirke, schau'!
Von Trautenau!

Wer einst die Ehe brach,
Den traf die größte Schmach:
Vergraben ward der Bube
Lebendig in der Grube!
Doch heute wählt man ihn
Zum Reichsrath — hin nach Wien
Im Wahlbezirke, schau'!
Von Trautenau!

Glückauf! Du Reichsrathssaal!
Jetzt zieht die Wolfsmoral
In deine Hall'n aufs neue
Und — „deutsche Art und Treue“!
Und diesen Faschingsscherz
Verdankst du, deutsches Herz,
Dem Wahlbezirke, schau'!
Von Trautenau!

Auszug aus dem Amtsblatt.

Stipendien: Stiftung des Grafen Friedrich von Trapp von 3 Stipendien à 105 Kronen für Studierende der Theologie. Bei Bewerbern unter gleichen Verhältnissen haben solche aus den Bezirken der k. k. Gerichte Glurns und Schlanders, dann jene, welche aus den ehemaligen Gerichten Ulten, Caldonazzo und Besenо gebürtig sind, das Vorrecht. Bewerber haben ihre Gesuche, belegt mit den Maturitätsprüfungszeugnissen, mit dem Armutszeugnisse und endlich mit dem Impf- oder Blatternscheine, bis 28. Februar an das betreffende fürstbischöfliche Ordinariat einzureichen. — Stiftung des hochw. Herrn Nikolaus Maritsch von 84 Kronen für Studierende des geistlichen Standes und in deren Ermangelung für solche aus den Orten Schluderns oder Mals, in weiterer Linie jene, welche aus dem Gerichte Glurns herstammen. Bewerber um diese haben ihre Gesuche bis 5. März bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Schlanders einzureichen. — Stiftung des Johann Rechenmacher von 200 Kronen zur Erlernung eines Handwerkes oder einer Kunst, vorzugsweise auch für Studierende. Der Stipendist muss sich verpflichten, vom erstjährigen Stipendienbetrag 40 Kronen zur Neugründung eines wieder auf 5000 Kr. anzusammelnden Stiftungs-Capitals zurückzulassen. Bewerber haben ihre Gesuche bis 10. März bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Schlanders einzureichen. — Stiftung des Josef Gugler von 240 Kronen für Jünglinge, welche sich dem Studium an einer Hoch- oder Mittelschule oder Erlernung eines künstlerischen Berufzweiges widmen. Anspruch darauf haben zunächst Verwandte des Stifters und in deren Ermanglung ein geborener Bozner. Die vorschriftsmäßig belegten Gesuche sind bis längstens 28. Februar beim Stadtmagistrat in Innsbruck einzureichen.

Concurseröffnung: Hans und Carolina Wolf, Gasthofbesitzer in Brixlegg. Anmeldungen bis 3. März, Liquidierungstagsatzung am 11. März, vormittags 9½ Uhr, beim Bezirksgerichte Rattenberg. — August Zenker, Installateur in Hall. Anmeldungen bis 17. März. Liquidierungstagsatzung am 7. April, vormittags 9 Uhr, beim Bezirksgerichte Hall. — Johann Amann, Handelsmann und Hausbesitzer in Innsbruck. Anmeldungen bis 15. März. Liquidierungstagsatzung am 22. März, vormittags 9½ Uhr, beim k. k. Landesgerichte in Innsbruck. — Alois und Francisca Tappeiner in Laas. Anmeldungen bis 17. März. Liquidierungstagsatzung am 7. April, vormittags 9 Uhr, beim Bezirksgericht Schlanders. — Elisabeth Zisterer, Gutsbesitzerin in Brixlegg. Anmeldungen bis 12. März. Liquidierungstagsatzung am 17. April, vormittags 9 Uhr, beim Bezirksgericht Rattenberg.

Versteigerungen: Verlassenschaft nach Maria Pupp, geb. Lanz in Raas, am 3. März, vormittags 10 Uhr, beim Kasbrockhof in Raas.

Eröffnung des Versteigerungsverfahrens: Liegenschaften des Georg Kastl, Besitzers in St. Michael-Eppan. Anmeldungen bis 5. März beim Bezirksgericht Kaltern. — Liegenschaften des Johann Menz jun. in Plars. Anmeldungen bis 6. März beim Bezirksgericht Meran. — Liegenschaften des Friedrich Grehn, Gasthausbesitzers in Hall. Anmeldungen bis 10. März beim Bezirksgericht Hall. — Liegenschaften der Anna Rott, Witwe Reiter in Flaurling. Anmeldungen bis 12. März beim Bezirksgericht Telfs. — Liegenschaften des Johann Zeller, Bauersmann in Flaurling. Anmeldungen bis 13. März beim Bezirksgericht Telfs. — Liegenschaften des Michael Bonmetz, Oberfinser in Lajen-Ried. Anmeldungen bis 14. März beim Bezirksgericht Klausen. — Liegenschaften des Hans Pfötscher in Innsbruck. Anmeldungen bis 15. März beim Bezirksgericht Innsbruck. — Liegenschaften der Hedwig Schatz, Lederermeisterin in Kirchberg. Anmeldungen bis 14. März beim Bezirksgericht Hopfgarten. — Liegenschaften des Alois Putzer in St. Jakob. Anmeldungen bis 15. März beim Bezirksgericht Kitzbühel. — Liegenschaften des Christian Keller, Privat in Kufstein-Kienbichl. Anmeldungen bis 17. März beim Bezirksgericht Kufstein. — Liegenschaften der Maria Saxeller, Tummelwirtin in Pflersch. Anmeldungen bis 17. März beim Bezirksgericht in Sterzing.

Einstellung des Versteigerungsverfahrens: Liegenschaften der Acetylen-Fabrik auf der Töll (Bezirk Meran).

Einleitung des Amortisationsverfahrens: Einlagebüchel der Innsbrucker Sparcasse, Fol. 43.842, über 50 Kronen, lautend auf Maria Gritsch aus Au, Gemeinde Oetz. — Einlagebüchel der Meraner Sparcassa, Band K., Fol. 27.415, 64 fl. 38 kr. oder einschließlich der Zinsen bis 1. Jänner 1902 per 143·60 Kronen, lautend auf minderjährige Josef und Mathias Schwienbacher von St. Nikolaus in Ulten. — Einlagebüchel der Innsbrucker Sparcasse, Fol. 50.968, über 100 fl., lautend auf Vincenz Kößler, Gastwirt in Innsbruck.

Curatelverhängungen: Elise Weiß, Bauernmagd in Itter (Bez. Hopfgarten). — Elise Gebauer aus Ehrenburg (Bez. Taufers). — Josef Brunner, Besitzer des Horngutes in Gasteig (Bez. Passeier). — Albin Marchi, Besitzer in Neumarkt (Bez. Neumarkt in Tirol.) — Maria Kassebacher, geb. Weitlaner, Taglöhnersfrau (Bez. Sillian).

Büchertisch.

Die unter dieser Rubrik besprochenen Bücher und Zeitschriften können durch die Buchhandlung des Kath.-polit. Pressvereins, Brixen, zum Originalpreis bezogen werden.

Die Geister des Sturmes. Socialer Roman von Landsteiner. 420 Seiten. Preis 3 Mark. Regensburg, Manz'sche Verlagsanstalt. Wer nicht viel Lust verspürt, über die sociale Frage in gelehrten Büchern Aufschluss zu suchen, dem sei dieser sociale Roman angelegentlichst empfohlen; er wird so auf angenehme Weise über die brennendsten Zeitfragen, besonders über Arbeiterfrage, Socialismus und Anarchismus, aufgeklärt. (Wir empfehlen die Lesung dieses Buches vor allem unserem geehrten Herrn Collega von der „Volkszeitung“ in Innsbruck.)

„Maria Hilf“ ist eine Monatsschrift für alle Verehrer der Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe. Redigiert vom Redemptoristen-Priester P. Alois Pichler. Monatlich ein 32 Seiten starkes illustriertes Heft in achtseitigem Umschlag. Preis pro Jahr Mark 1·—, per Post franco Kr. 1·65. Verlag der Alphonsus-Buchhandlung in Münster i. W. Gesegnet von Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII.

Briefkasten der Redaction.

Hopfgarten i. P. Da Sie auf das „Paragraphl“ sich berufen, thun wir es auch und lehnen Ihre Zuschrift ab. Sachlichen Richtigstellungen geben wir jederzeit auch ohne Berufung auf das Gesetz gerne Raum. — **Redis.** Lohnt nicht eigene Correspondenz; unser Bericht war ja schließlich auch nicht viel anders gemeint. — **H. in R.** Wahrscheinlich erst nach Ostern. — **M. L.** Bis jetzt verlautet ganz und gar nichts von einem Tiroler Pilgerzug nach Rom. — **F. T.** Evvivano! — **H. H.** Sehr dankbar; aber Zurückhaltung auf immer wird schwer sein.

Telegr. Cours der k. k. Börse in Wien.

Vom 21. Februar 1902.

4·2% Notenrente	101.50	Credit-Actien	690.50
4·2% Silberrente	101.35	London vista	240.—
4% öst. Goldrente	120 85	Deutsche Reichsm.	117.27½
4% öst. Kronenrente	98.70	20-Mark-Stücke	23.43
4% ung. Goldrente	120.05	20-Francs-Stück	19.06
4% ung. Kronenrente	97.—	Ital. Banknoten	93 17½
Oest.-ung. Bank-Act.	1633	Randducaten	11.32

Verantwortl. Schriftleiter: Dr. Joseph Egger.

Ein Mädchen

aus gutem Hause, welche sehr geschickt im Nähen ist, wird als

Lehrmädchen

im **Modegeschäft** bei **J. Rainer** aufgenommen.

Neu! Verbesserte Neu!

Bleichsoda!

Bestes und billigstes Waschmittel! Kleine Pakete zu 6 kr., große zu 12 kr. Nur bei Kerschbaumer, Seifensieder.

Sonntag, den 23. Februar:

Preis-Watten.

Anfang 3 Uhr nachmittags.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Johann Strickner,

Peintnerwirt in Vahrn.

Im Tirol drinn'.

Neue Geschichten aus den Bergen.

Kl.-Octav, 374 Seiten. — Fein gebunden in Prachtband 3 Kronen = Mk. 3.—, franco 3 Kronen 20 Heller = Mk. 3.20.

Buchhandlung des Kath.-polit. Pressvereins in Brixen.

Danksagung.

Für die so zahlreiche Betheiligung am Leichenbegängnisse der so unerwartet und plötzlich dahingeschiedenen Frau

Gertraud Grolp,

geb. Babič, Silberarbeitersgattin,

erlauben wir uns auf diesem Wege allseits den besten Dank auszusprechen; insbesondere dem hochwst. Domcapitel, der hochw. Geistlichkeit des f. b. Hofes und des Ordinariates, der hochw. Pfarrgeistlichkeit, dem f. b. Priesterseminar, den Herren k. k. Beamten, der kirchlichen Kunstgenossenschaft, dem Frauenbunde, sowie allen Freunden und Bekannten.

Brixen, am 19. Februar 1902.

Die trauernd Hinterbliebenen.

22

Oeffentliche Danksagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme während der langen Krankheit und anläßlich des Leichenbegängnisses des wohlgebornen Herrn

Jakob Wasle,

k. k. Försters i. P.,

sprechen wir hiemit auf diesem Wege allen unseren tiefstgefühlten Dank aus. Insbesondere danken wir dem hochwst. Herrn Canonicus Blasius Egger, hochw. Herrn Professor Unterweger, den Herren k. k. Forstbeamten, dem löbl. Erzherzog Karl Ludwig-Veteranenverein, Herrn und Frau Baumeister Huber, Herrn Tischlermeister Anton Mayr, sowie den Herren Studenten Venier, Kapferer und Scheff.

Brixen, 20. Februar 1902.

Familie Wasle.